

SEBASTIAN A. E. MARTENS

# Methodenlehre des Unionsrechts

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Beiträge zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

100

---

**Mohr Siebeck**

Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht

100

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann





Sebastian A. E. Martens

# Methodenlehre des Unionsrechts

Mohr Siebeck

*Sebastian A. E. Martens*, geboren 1980; Studium der Rechtswissenschaften in Konstanz und Oxford; 2007 Promotion an der Universität Regensburg; 2006–08 Referendariat am OLG Hamburg; 2012 Habilitation; seit 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; Lehrstuhlvertretungen in Passau und Osnabrück; derzeit Vertreter des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Römisches Recht an der Universität Passau.

e-ISBN PDF 978-3-16-153107-1

ISBN 978-3-16-153106-4

ISSN 0340-6709 (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohr.de](http://www.mohr.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg im Sommersemester 2012 als Habilitation angenommen. Sie wurde im Dezember 2011 abgeschlossen. Für die Veröffentlichung konnten Literatur und Rechtsprechung bis Februar 2013 nachgetragen werden.

Mein Dank gilt zunächst und vor allen meinem akademischen Lehrer Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Reinhard Zimmermann. Bei ihm habe ich die Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit erlernt und zugleich weite Freiheit erhalten, meine eigenen Forschungsinteressen zu entdecken und zu verfolgen. Dabei hat Prof. Zimmermann meine Arbeit stets mit großer Unterstützung gefördert, und auch diese Untersuchung verdankt seinen Hinweisen viel. Nicht zuletzt sei ihm für sein umfangreiches und anregendes Erstgutachten herzlich gedankt! Herzlich danken möchte ich auch Prof. Dr. Udo Steiner, Bundesverfassungsrichter a.D., für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und wichtige weiterführende Anmerkungen. Zudem sage ich den Mitgliedern meines Fachmentorats an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg Dank, zu denen neben Prof. Zimmermann auch Prof. Dr. Rainer Arnold und Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald zählten. Sie haben die Entstehung der Arbeit hilfreich und freundlich begleitet.

Herzlichen Dank sage ich auch dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht und seinen Direktoren für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe „Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht“ und die Gewährung eines großzügigen Druckkostenzuschusses. Zudem danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen am Max-Planck-Institut für die hervorragende Arbeitsatmosphäre und die stete Bereitschaft zur Diskussion.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Janina Jentz und Herrn Dr. Christian Eckl für die Unterstützung bei der Drucklegung dieses Buches.

Besonders danke ich meinen Eltern Dr. Christiane und Prof. Dr. Klaus-Peter Martens, die mir auf meinem Weg immer zur Seite standen.

Schließlich bedanke ich mich bei meiner Verlobten Carina Schwarz für alle Unterstützung und ihr Verständnis in den letzten Monaten vor der Abgabe! Ihr sei die Arbeit gewidmet.

Hamburg, im August 2013

Sebastian Martens



# Inhaltsübersicht

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Inhaltsverzeichnis .....    | IX  |
| Abkürzungsverzeichnis ..... | XXI |
| Einleitung .....            | 1   |

## Teil 1 – Theoretische Grundlegung

|  |    |
|--|----|
| A. Der Gegenstand einer juristischen Methodenlehre .....                                 | 9  |
| I. Der herkömmliche Inhalt juristischer Methodenlehren .....                             | 9  |
| II. Methode als Voraussetzung juristischer Praxis .....                                  | 17 |
| III. Funktionen der Urteilsbegründung .....  | 73 |
| IV. Grenzen der Urteilsbegründungspflicht .....  | 80 |
| B. Die Normativität einer juristischen Methodenlehre .....                               | 92 |
| I. Analytische Struktur der Argumentation und normative<br>Bewertung der Argumente ..... | 92 |
| II. Prozedurale und materiale Wahrheit .....   | 94 |
| III. Die Unterscheidung zwischen externen und internen<br>Begründungsstrategien .....    | 96 |

## Teil 2 – Praktische Durchführung

|  |     |
|--|-----|
| A. Rechtsquellenlehre des Unionsrechts ..... | 123 |
| I. Grundlagen .....                          | 123 |
| II. Das Primärrecht .....                    | 137 |
| III. Allgemeine Rechtsgrundsätze .....       | 147 |
| IV. Völkerrecht .....                        | 161 |
| V. Das Sekundärrecht .....                   | 170 |
| VI. Richterrecht .....                       | 180 |
| VII. Soft Law .....                          | 247 |
| VIII. Gewohnheitsrecht .....                 | 264 |
| IX. Rechtswissenschaft .....                 | 267 |
| X. Überpositives Recht .....                 | 292 |



|  |     |
|--|-----|
| B. Begründungslehre des Unionsrechts.....                                | 294 |
| I.    Rechtliche Grundlagen der Urteilsbegründung.....                   | 294 |
| II.   Zu berücksichtigende Gegenargumente.....                           | 298 |
| III.  Die Adressaten des Urteils .....                                   | 300 |
| IV.  Anforderungen der formalen Logik an die Begründung .....            | 305 |
| V.   Die Auslegungsmethoden als Argumente bei der<br>Interpretation..... | 329 |
| VI.  Das Wortlautargument.....   | 331 |
| VII. Historische Argumente .....   | 378 |
| VIII. Systematische Argumente .....                                      | 406 |
| IX.  Teleologische Argumente.....  | 456 |
| X.   Folgenberücksichtigung.....   | 478 |
| XI.  Rechtsvergleichende Argumente .....                                 | 493 |
| XII. Rangfolge der Argumente.....  | 499 |
| XIII. Rechtsfortbildung .....  | 503 |
| Schlussbetrachtung .....   | 531 |
| Zusammenfassende Thesen.....   | 537 |
| Literaturverzeichnis .....   | 547 |
| Register der Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs .....          | 607 |
| Sachregister .....   | 621 |

# Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Abkürzungsverzeichnis .....  | XXI |
| Einleitung .....   | 1   |
| Teil 1 – Theoretische Grundlegung  |     |
| A. Der Gegenstand einer juristischen Methodenlehre .....                           | 9   |
| I. Der herkömmliche Inhalt juristischer Methodenlehren.....                        | 9   |
| II. Methode als Voraussetzung juristischer Praxis.....                             | 17  |
| 1. Das Methodenziel und der Gegenstand des Rechts .....                            | 19  |
| 2. Die Autorität einer juristischen Entscheidung.....                              | 22  |
| 3. Entscheidungsrechtfertigung und Funktion des<br>Entscheidungsorgans.....        | 27  |
| 4. Die Wertentscheidung als Problem .....  | 34  |
| a) Die Wertung als notwendiger Gegenstand der<br>Rechtswissenschaft .....          | 35  |
| b) Der Umgang mit dem Problem der Wertung.....                                     | 40  |
| aa) Eliminierung der Wertung durch Methode .....                                   | 40  |
| bb) Aufladung der Wertung.....   | 41  |
| cc) Disziplinierung der Wertung .....  | 43  |
| 5. Trennung zwischen Findung und Rechtfertigung einer<br>juristischen Aussage..... | 47  |
| 6. Die Qualität einer juristischen Entscheidung und ihrer<br>Begründung.....       | 50  |
| a) Wahre juristische Aussagen .....  | 50  |
| aa) Das Bestehen von Zweifeln an der Wahrheit<br>juristischer Aussagen.....        | 59  |
| bb) Die Vernünftigkeit bestehender Zweifel .....                                   | 64  |
| cc) Ergebnis.....  | 65  |
| b) Falsche juristische Aussagen .....  | 66  |
| c) Kritisierbare juristische Aussagen .....  | 70  |
| 7. Ergebnis: Eine Begründungslehre als Ziel einer<br>Methodenlehre .....           | 72  |
| III. Funktionen der Urteilsbegründung .....  | 73  |
| 1. Gerichtssysteminterne Funktionen .....  | 74  |

|      |   |     |
|------|---|-----|
| a)   | Die Funktion der Begründung für den entscheidenden Richter .....                  | 74  |
| b)   | Die Funktion der Begründung für übergeordnete Gerichte .....                      | 75  |
| c)   | Die Funktion der Begründung für untergeordnete Gerichte .....                     | 75  |
| 2.   | Gerichtssystemexterne Funktionen.....   | 76  |
| a)   | Verfahrensbezogene Funktionen.....  | 76  |
| aa)  | Die Funktion der Begründung für die Verfahrensbeteiligten .....                   | 76  |
| bb)  | Die Funktion der Begründung für die Allgemeinheit .....                           | 77  |
| b)   | Die Funktionen der Begründung unabhängig vom konkreten Verfahren .....            | 79  |
| 3.   | Zusammenfassung.....  | 80  |
| IV.  | Grenzen der Urteilsbegründungspflicht .....                                       | 80  |
| 1.   | Praktische Grenzen .....  | 80  |
| a)   | Zwänge einer Kollegialentscheidung .....  | 80  |
| b)   | Grenzen verfügbarer Informationen.....  | 83  |
| 2.   | Normative Grenzen .....   | 86  |
| a)   | Effektiver Rechtsschutz .....   | 86  |
| b)   | Die Präjudizwirkung des Urteils .....   | 87  |
| c)   | Das Gewaltenteilungsprinzip .....   | 89  |
| B.   | Die Normativität einer juristischen Methodenlehre.....                            | 92  |
| I.   | Analytische Struktur der Argumentation und normative Bewertung der Argumente..... | 92  |
| II.  | Prozedurale und materiale Wahrheit.....   | 94  |
| III. | Die Unterscheidung zwischen externen und internen Begründungsstrategien .....     | 96  |
| 1.   | Externe Begründungsstrategien.....  | 97  |
| a)   | Rationalität – Die Begründung als rationale Handlung .....                        | 98  |
| b)   | Moral – Die Begründung als moralische Aufgabe .....                               | 100 |
| c)   | Ökonomische Analyse – Effizienz als Maßstab guter Entscheidungen.....             | 103 |
| d)   | Normativität der Wirklichkeit – Institutionelle Vorgaben .....                    | 106 |
| e)   | Konsens als Maßstab guter Begründung .....  | 108 |
| 2.   | Interne Begründungsstrategie.....   | 111 |
| a)   | Die gegenwärtige Krise des autonomen Rechts .....                                 | 111 |
| aa)  | Die zunehmende Komplexität der Sachfragen .....                                   | 112 |

|   |     |
|---|-----|
| bb) Die zunehmende Bedeutung des Einzelfalls .....  | 113 |
| cc) Der Verlust eines gesellschaftlichen Wertekonsenses .....                                   | 115 |
| b) Der hermeneutische Zirkel und das Vorverständnis als Hindernisse eines autonomen Rechts..... | 119 |
| 3. Zusammenfassung.....   | 121 |

Teil 2 – Praktische Durchführung

|  |     |
|--|-----|
| A. Rechtsquellenlehre des Unionsrechts .....                                     | 123 |
| I. Grundlagen .....  | 123 |
| 1. Einleitung.....   | 123 |
| 2. Der Begriff der Rechtsquelle.....   | 127 |
| 3. Voraussetzungen europäischer Rechtsquellen .....                              | 131 |
| a) Die Europäische Union als eigenständige Rechtsordnung .....                   | 131 |
| b) Rechtliche und außerrechtliche Argumente .....                                | 135 |
| 4. Zusammenfassung.....  | 137 |
| II. Das Primärrecht .....  | 137 |
| 1. Die Definition des Primärrechts .....   | 137 |
| 2. Der Umfang des Primärrechts .....   | 139 |
| 3. Die Geltung des Primärrechts.....   | 141 |
| 4. Normenhierarchien im Primärrecht .....  | 142 |
| 5. Revisionsfestes Primärrecht? .....  | 144 |
| III. Allgemeine Rechtsgrundsätze.....  | 147 |
| 1. Begriff und Bedeutung .....   | 147 |
| 2. Quellen der Allgemeinen Rechtsgrundsätze.....                                 | 149 |
| a) Allgemeine Rechtsgrundsätze aus dem Recht der Mitgliedstaaten .....           | 149 |
| b) Allgemeine Rechtsgrundsätze aus dem Unionsrecht .....                         | 152 |
| c) Allgemeine Rechtsgrundsätze aus dem Völkerrecht .....                         | 153 |
| 3. Die Stellung der Allgemeinen Rechtsgrundsätze .....                           | 155 |
| 4. Funktionen der Allgemeinen Rechtsgrundsätze .....                             | 156 |
| 5. Grundrechte .....   | 157 |
| IV. Völkerrecht.....   | 161 |
| 1. UN-Charta.....  | 162 |
| 2. Völkergewohnheitsrecht und allgemeine Rechtsgrundsätze des Völkerrechts ..... | 165 |
| 3. Völkerrechtliche Verträge .....   | 167 |
| a) Völkerrechtliche Verträge der Union .....                                     | 167 |
| b) Völkerrechtliche Verträge der Mitgliedstaaten .....                           | 168 |
| c) Gemischte Abkommen.....   | 169 |

|     |   |     |
|-----|---|-----|
| V.  | Das Sekundärrecht.....  | 170 |
| 1.  | Handlungsformen.....  | 171 |
| a)  | Verordnungen.....   | 171 |
| b)  | Richtlinien.....  | 172 |
| c)  | Beschlüsse.....   | 174 |
| 2.  | Gesetzgebungsakte.....  | 175 |
| 3.  | Rechtsakte ohne Gesetzescharakter.....  | 176 |
| a)  | Auf primärrechtlicher Grundlage.....  | 176 |
| b)  | Auf der Grundlage von Gesetzgebungsakten.....   | 176 |
| 4.  | Die Stellung der Erwägungsgründe.....   | 178 |
| VI. | Richterrecht.....   | 180 |
| 1.  | Einleitung.....   | 180 |
| 2.  | Die Bindungswirkung von Präjudizien in den<br>Mitgliedstaaten.....                        | 181 |
| a)  | Deutschland.....  | 181 |
| aa) | Keine gesetzesgleiche Bindung durch das<br>Richterrecht.....                              | 181 |
| bb) | Rückwirkung einer Rechtsprechungsänderung<br>und Vertrauensschutz.....                    | 183 |
| cc) | Instrumente des Vertrauensschutzes.....   | 186 |
| dd) | Zeitliche Begrenzung des Vertrauensschutzes.....  | 188 |
| ee) | Verfahrensrechtliche Anerkenntnis und<br>Sicherung des Richterrechts.....                 | 189 |
| ff) | Normative Wirkungen der Rechtsprechung im<br>Rechtsverkehr.....                           | 191 |
| gg) | Zusammenfassung.....  | 193 |
| b)  | Frankreich.....   | 194 |
| aa) | Die Stellung der Rechtsprechung im System der<br>Rechtsquellen.....                       | 194 |
| bb) | Die Rechtsprechungsänderung mit Wirkung für<br>die Zukunft.....                           | 197 |
| cc) | Die Sicherung einer einheitlichen<br>Rechtsprechung durch das Verfahrensrecht.....        | 199 |
| dd) | Die Entscheidung und der Gehalt eines précédent.....                                      | 202 |
| ee) | Zusammenfassung.....  | 203 |
| c)  | England.....  | 204 |
| aa) | Die Entdeckung der Präjudizien als<br>eigenständige Rechtsquellen im 19. Jahrhundert..... | 204 |
| bb) | Die Stabilität des Richterrechts und<br>Rechtsprechungsänderungen.....                    | 206 |
| cc) | Vertrauensschutz und die Möglichkeit eines<br>prospective overruling.....                 | 214 |

|       |   |     |
|-------|---|-----|
| dd)   | Die wissenschaftliche Diskussion um das<br>Richterrecht .....   | 217 |
| ee)   | Die Präjudizienbindung und das Distinguishing .....   | 221 |
| ff)   | Zusammenfassung .....   | 222 |
| d)    | Zusammenfassung und Kritik .....  | 223 |
| 3.    | Die Bindungswirkung von Entscheidungen des EuGH .....   | 224 |
| a)    | Einleitung .....  | 224 |
| b)    | Die Zitierpraxis des EuGH in Bezug auf seine<br>frühere Rechtsprechung .....                              | 226 |
| c)    | Rechtsprechungsänderungen .....   | 227 |
| d)    | Der Bindungsgehalt von Entscheidungen des<br>EuGH .....   | 230 |
| e)    | Zeitliche Begrenzungen der Urteilstwirkungen .....  | 233 |
| f)    | Unterscheidungen (distinctions) .....   | 236 |
| g)    | Die Bindung des EuG an Entscheidungen des<br>EuGH .....   | 237 |
| h)    | Das Verhältnis des Richterrechts zu den<br>Allgemeinen Rechtsgrundsätzen .....                            | 238 |
| i)    | Die Rangordnung des Richterrechts .....   | 239 |
| 4.    | Die Bindungswirkung der Entscheidungen anderer<br>Gerichte .....  | 240 |
| a)    | Entscheidungen der mitgliedstaatlichen Gerichte .....   | 240 |
| b)    | Entscheidungen des EGMR .....   | 242 |
| c)    | Entscheidungen weiterer Gerichte .....  | 245 |
| VII.  | Soft Law .....  | 247 |
| 1.    | Rechtsaktsvorbereitendes Soft Law .....   | 250 |
| 2.    | Interinstitutionelles Soft Law .....  | 251 |
| 3.    | Soft Law zur Steuerung unionalen<br>Verwaltungshandelns .....   | 254 |
| a)    | Normkonkretisierende Verlautbarungen .....  | 254 |
| b)    | Norminterpretierende Verlautbarungen .....  | 256 |
| 4.    | Soft Law zur Vereinheitlichung von Handlungen der<br>Rechtsunterworfenen und in den Mitgliedstaaten ..... | 256 |
| a)    | Verlautbarungen zur Auslegung des Unionsrechts .....  | 256 |
| b)    | Untergesetzliche handlungssteuernde<br>Verhaltensnormen .....   | 258 |
| c)    | Technische Standards .....  | 260 |
| 5.    | Zusammenfassung .....   | 263 |
| VIII. | Gewohnheitsrecht .....  | 264 |
| IX.   | Rechtswissenschaft .....  | 267 |
| 1.    | Die communis opinio .....   | 268 |
| 2.    | Deutschland .....   | 270 |

|      |   |     |
|------|---|-----|
| a)   | Die herrschende Meinung .....   | 270 |
| b)   | Rechtsdogmatik .....  | 273 |
| aa)  | Der theoretische Diskurs um den Begriff der<br>Rechtsdogmatik .....               | 273 |
| bb)  | Die praktische Bedeutung der Rechtsdogmatik .....                                 | 275 |
| c)   | Zusammenfassung .....   | 277 |
| 3.   | Frankreich: La doctrine .....   | 277 |
| 4.   | England .....   | 281 |
| 5.   | Europa .....  | 285 |
| a)   | Die theoretisch mögliche Stellung einer<br>europäischen Rechtswissenschaft .....  | 285 |
| b)   | Die praktischen Voraussetzungen einer<br>einflussreichen Rechtswissenschaft ..... | 287 |
| c)   | Die tatsächliche Verwendung der Wissenschaft<br>durch den EuGH .....              | 290 |
| X.   | Überpositives Recht .....   | 292 |
| B.   | Begründungslehre des Unionsrechts .....   | 294 |
| I.   | Rechtliche Grundlagen der Urteilsbegründung .....                                 | 294 |
| II.  | Zu berücksichtigende Gegenargumente .....   | 298 |
| 1.   | Die Rechtsprechung des EuGH .....   | 298 |
| 2.   | Stellungnahme .....   | 299 |
| III. | Die Adressaten des Urteils .....  | 300 |
| 1.   | Die Beteiligten des jeweiligen Rechtsstreits .....                                | 301 |
| 2.   | Der EuGH als Rechtsmittelinstanz .....  | 302 |
| 3.   | Die nationalen Gerichte .....   | 302 |
| 4.   | Weitere Adressaten .....  | 303 |
| IV.  | Anforderungen der formalen Logik an die Begründung .....                          | 305 |
| 1.   | Formale Logik als Voraussetzung jeder<br>Argumentation .....                      | 305 |
| 2.   | Widerspruchsfreiheit der Argumentation .....                                      | 308 |
| a)   | Die Rechtsprechung des EuGH .....   | 308 |
| b)   | Stellungnahme .....   | 309 |
| 3.   | Die Grundfiguren der juristischen Argumentation .....                             | 309 |
| a)   | Der Syllogismus .....   | 309 |
| aa)  | Der Syllogismus als zentrale Grundform der<br>juristischen Begründung .....       | 309 |
| bb)  | Einwände und Stellungnahme .....  | 310 |
| cc)  | Die Bedeutung des Syllogismus für die<br>Argumentation des EuGH .....             | 312 |
| b)   | Die Abwägung .....  | 312 |
| aa)  | Die Abwägung von Prinzipien .....   | 312 |

|     |   |     |
|-----|---|-----|
| bb) | Einwände und Stellungnahme .....  | 315 |
| c)  | Die Bedeutung der Abwägung für die<br>Argumentation .....                   | 317 |
| c)  | Die Analogie .....  | 318 |
| aa) | Die Analogie als Argumentationsfigur .....                                  | 318 |
| bb) | Einwände und Stellungnahme .....  | 318 |
| c)  | Die Analogie als Argumentationsfigur im<br>Unionsrecht .....                | 320 |
| (1) | Analoge Anwendung des Primär- und<br>Sekundärrechts .....                   | 321 |
| (2) | Analoge Anwendung von Präjudizien .....                                     | 324 |
| d)  | Zusammenfassung .....   | 326 |
| V.  | Die Auslegungsmethoden als Argumente bei der<br>Interpretation .....        | 329 |
| VI. | Das Wortlautargument .....  | 331 |
| 1.  | Der Inhalt des Wortlautarguments .....                                      | 331 |
| a)  | Sprache und Bedeutung .....   | 332 |
| b)  | Autonome Begriffsbildung im Unionsrecht .....                               | 335 |
| c)  | Die Bedeutung von mehrsprachigen Rechtstexten .....                         | 337 |
| aa) | Einführung in die Problematik .....   | 337 |
| bb) | Lösungen im Primär- und Sekundärrecht .....                                 | 339 |
| (1) | Die Behandlung von divergierenden<br>Sprachversionen durch den EuGH .....   | 339 |
| (2) | Kritische Würdigung des Ansatzes des<br>EuGH .....                          | 342 |
| (3) | Schutz des Vertrauens auf eine<br>Sprachversion? .....                      | 346 |
| cc) | Lösungen im Recht der Präjudizien .....                                     | 349 |
| d)  | Exkurs: Die Qualität Europäischer Rechtssetzung .....                       | 351 |
| e)  | Der Umfang des Wortlauts .....  | 357 |
| 2.  | Das Wortlautargument im Primär- und Sekundärrecht .....                     | 359 |
| a)  | Die Grenzfunktionen des Wortlauts .....                                     | 359 |
| aa) | Einfache Gesetzesanwendung im Fall eines „sens<br>clair“? .....             | 359 |
| (1) | In claris non fit interpretatio .....                                       | 359 |
| (2) | Acte clair in der Rechtsprechung des<br>EuGH .....                          | 362 |
| (3) | Stellungnahme .....   | 363 |
| bb) | Der Wortlaut als Grenze der Auslegung? .....                                | 367 |
| (1) | Die Möglichkeit einer Wortlautgrenze im<br>mehrsprachigen Unionsrecht ..... | 368 |



|   |     |
|---|-----|
| (2) Die Rechtfertigung einer Wortlautgrenze<br>im Unionsrecht .....   | 369 |
| b) Das Gewicht des Wortlautarguments im Primär-<br>und Sekundärrecht .....  | 373 |
| 3. Das Wortlautargument im Recht der Präjudizien .....  | 375 |
| 4. Das Wortlautargument in den übrigen Rechtsquellen .....  | 377 |
| VII. Historische Argumente .....  | 378 |
| 1. Die Bedeutung historischer Argumente im Primär- und<br>Sekundärrecht .....   | 380 |
| a) Der Wille des Gesetzgebers .....   | 380 |
| aa) Das Konzept des Willens eines unpersönlichen<br>Gesetzgebers.....   | 380 |
| bb) Die Relevanz des Willens des Gesetzgebers.....  | 383 |
| b) Die genetische Auslegung.....  | 385 |
| aa) Das objektive Verständnis der Norm im<br>Zeitpunkt ihres Erlasses.....  | 385 |
| bb) Die historische Regelungssituation des<br>Rechtsakts.....   | 387 |
| (1) Der tatsächliche Hintergrund des<br>Rechtsakts .....  | 388 |
| (2) Der normative Hintergrund des Rechtsakts .....  | 388 |
| cc) Die Gesetzgebungsmaterialien .....  | 389 |
| (1) Materialien im Primärrecht .....  | 394 |
| (2) Kommissionsvorschläge.....  | 396 |
| (3) Entschließungen des Parlaments,<br>Gemeinsame Standpunkte und weitere<br>Äußerungen im Gesetzgebungsverfahren ..... | 398 |
| (4) Anlässlich der Annahme abgegebene<br>Erklärungen.....   | 399 |
| dd) Die spätere Entwicklung des Normenumfeldes .....  | 401 |
| ee) Das Verständnis der Norm durch die<br>Rechtsanwender.....   | 402 |
| 2. Historische Argumente im Richterrecht .....  | 403 |
| 3. Historische Argumente in den übrigen Rechtsquellen.....  | 405 |
| VIII. Systematische Argumente .....   | 406 |
| 1. Systematisierungskonzepte in Europa .....  | 407 |
| a) Klassische Systeme.....  | 409 |
| b) Postmoderne Systeme .....  | 410 |
| c) Stellungnahme .....  | 411 |
| aa) Das System des Rechts als positive Schöpfung<br>des Unionsgesetzgebers.....   | 411 |

|   |     |
|---|-----|
| bb) Das System des Rechts als rechtlich gefordertes<br>Ideal .....                | 413 |
| 2. Formen von Widersprüchen im Recht.....   | 417 |
| a) Widersprüche im Recht als normative<br>Unverträglichkeiten .....               | 417 |
| b) Bisherige Systematisierungsansätze von<br>Widersprüchen im Recht.....          | 419 |
| c) Eigener Systematisierungsansatz .....  | 421 |
| aa) Mehrere gleichwertige Lösungen.....   | 421 |
| bb) Einfache und qualifizierte inkonsistente<br>Lösungen .....                    | 422 |
| 3. Grundlegende Kollisionsregeln .....  | 423 |
| a) Lex superior derogat legi inferiori .....                                      | 424 |
| b) Lex posterior derogat legi priori .....  | 426 |
| c) Lex specialis derogat legi generali.....                                       | 428 |
| d) Übergeordnete Kollisionsregeln .....   | 429 |
| 4. Systematische Argumente innerhalb eines Rechtsakts .....                       | 430 |
| a) Primärrecht .....  | 431 |
| b) Sekundärrecht .....  | 433 |
| 5. Systemkonforme Auslegung .....   | 435 |
| a) Allgemeine Grundlagen .....  | 435 |
| aa) Die Werte einer systemkonformen Auslegung .....                               | 435 |
| bb) Die Struktur einer systemkonformen Auslegung .....                            | 437 |
| b) Vertragskonforme Auslegung .....   | 440 |
| c) Grundrechtsaktskonforme Auslegung .....  | 442 |
| d) Rechtsgrundsatzkonforme Auslegung.....   | 443 |
| e) Grundrechtskonforme Auslegung .....  | 445 |
| f) Legislativaktskonforme „vertikale“ Auslegung<br>höherrangigen Rechts .....     | 446 |
| g) Rechtsaktsübergreifende „horizontale“ Auslegung.....                           | 448 |
| h) Mitgliedstaatenkonforme Auslegung .....  | 451 |
| i) Völkerrechtskonforme Auslegung .....   | 453 |
| j) Softlawkonforme Auslegung .....  | 454 |
| 6. Das Verhältnis des systematischen Arguments zu den<br>anderen Argumenten ..... | 455 |
| IX. Teleologische Argumente.....  | 456 |
| 1. Die Bedeutung von Zweckerwägungen .....  | 456 |
| a) Ermittlung des Telos.....  | 457 |
| b) Verwendung des Telos.....  | 460 |
| 2. Normspezifische Zwecke .....   | 462 |
| a) Primär- und Sekundärrecht .....  | 462 |

|       |   |     |
|-------|---|-----|
| aa)   | Zweckbestimmung der Norm .....  | 462 |
| bb)   | Sicherung des effet utile der Norm.....                                   | 463 |
| (1)   | Überhaupt wirksam .....   | 464 |
| (2)   | So wirksam wie möglich .....  | 466 |
| (3)   | Effet utile und Grundrechtsschutz .....                                   | 467 |
| b)    | Der Zweckgedanke bei der Interpretation der<br>übrigen Rechtsquellen..... | 469 |
| 3.    | Übergreifende Zwecke des Unionsrechts .....                               | 470 |
| a)    | Praktische Wirksamkeit (effet utile) des<br>Unionsrechts .....            | 472 |
| b)    | Dynamische Auslegung .....  | 474 |
| c)    | Gerechtigkeit als Maßstab.....  | 477 |
| X.    | Folgenberücksichtigung.....   | 478 |
| 1.    | Rechtliche Folgen einer Entscheidung .....                                | 478 |
| 2.    | Praktisch-empirische Folgen .....   | 479 |
| a)    | Informationsbeschaffung .....   | 480 |
| aa)   | Der Generalanwalt am EuGH.....  | 480 |
| (1)   | Stellung und Aufgabe des Generalanwalts .....                             | 480 |
| (2)   | Das Verhältnis von Schlussanträgen und<br>Urteilsbegründungen .....       | 483 |
| bb)   | Streithelfer und die Möglichkeit zur<br>Stellungnahme .....               | 484 |
| cc)   | Gutachten von Sachverständigen .....                                      | 486 |
| dd)   | Erwägungsgründe.....  | 487 |
| ee)   | Zusammenfassung .....   | 488 |
| b)    | Folgenbewertung .....   | 489 |
| aa)   | Außerrechtliche Maßstäbe.....   | 489 |
| bb)   | Rechtliche Maßstäbe .....   | 491 |
| XI.   | Rechtsvergleichende Argumente .....                                       | 493 |
| 1.    | Die Bedeutung mitgliedstaatlichen Rechts .....                            | 493 |
| 2.    | Die Bedeutung anderer Rechtsordnungen .....                               | 496 |
| XII.  | Rangfolge der Argumente.....  | 499 |
| XIII. | Rechtsfortbildung .....   | 503 |
| 1.    | Der Begriff der Rechtsfortbildung .....                                   | 503 |
| 2.    | Eine Rechtslücke als Voraussetzung einer<br>Rechtsfortbildung? .....      | 505 |
| 3.    | Die Rechtsfortbildungskompetenz des EuGH .....                            | 508 |
| a)    | Die grundsätzliche Befugnis des EuGH zur<br>Rechtsfortbildung .....       | 509 |
| b)    | Die Schranken der Rechtsfortbildungskompetenz<br>des EuGH.....            | 511 |

|  |     |
|--|-----|
| 4. Besondere Probleme bei der Rechtsfortbildung im Unionsrecht ..... | 514 |
| a) Konkretisierung von Generalklauseln .....                         | 515 |
| b) Kontrolle von Ermessensentscheidungen der Exekutive .....         | 519 |
| c) Verhältnismäßigkeitsprüfung .....                                 | 522 |
| d) Grundrechtsinterpretation .....                                   | 527 |
| Schlussbetrachtung .....   | 531 |
| Zusammenfassende Thesen .....  | 537 |
| Literaturverzeichnis .....   | 547 |
| Register der Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs .....      | 607 |
| Sachregister .....   | 621 |



## Abkürzungsverzeichnis

|                   |   |
|-------------------|---|
| a.A.              | anderer Ansicht   |
| a.a.O.            | am angegebenen Ort  |
| a.E.              | am Ende   |
| ABl.              | Amtsblatt   |
| Abs.              | Absatz  |
| AC                | Law Reports, Appeal Cases, House of Lords and Privy Council (Third Series, 1891–) |
| AcP               | Archiv für die civilistische Praxis   |
| AEUV              | Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union                              |
| AG                | Amtsgericht   |
| AJDA              | Actualité juridique/Droit administratif   |
| All ER            | All England Law Reports   |
| ALJ               | Australian Law Journal  |
| Am. J. Comp. L.   | American Journal of Comparative Law   |
| Am. J. Int. L.    | American Journal of International Law   |
| AnwBl             | Anwaltsblatt  |
| AöR               | Archiv des öffentlichen Rechts  |
| App Cas           | Law Reports, Appeal Cases (Second Series, 1875–1890)                              |
| Arch. phil. droit | Archives de philosophie du droit  |
| ARSP              | Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie  |
| Art(t).           | Artikel   |
| Aufl.             | Auflage   |
| AVR               | Archiv des Völkerrechts   |
| AWD               | Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters                                       |
|                   |   |
| B.                | Baron of Court of Exchequer   |
| BAG               | Bundesarbeitsgericht  |
| BAGE              | Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts  |
| BB                | Betriebsberater   |
| Bd.               | Band  |
| Beschl.           | Beschluss   |
| BGB               | Bürgerliches Gesetzbuch   |
| BGH               | Bundesgerichtshof   |
| BGHSt             | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen                              |
| BGHZ              | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen                              |
| BICC              | Bulletin d'information de la Cour de cassation                                    |
| Boston U. L. Rev. | Boston University Law Review  |
| Bull. civ.        | Bulletin des arrêts des chambres civiles de la Cour de cassation                  |
|                   |   |
| Burr.             | Burrow's King's Bench Reports tempore Mansfield                                   |
| Bus. L.R.         | The Business Law Reports  |
| BVerfG            | Bundesverfassungsgericht  |

|                    |   |
|--------------------|---|
| BVerfGE            | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts  |
| BVerfGG            | Bundesverfassungsgerichtsgesetz   |
| BVerwGE            | Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts  |
| bzw.               | beziehungsweise   |
| C.                 | Codex   |
| C.D.E.             | Cahiers de droit européen   |
| C.L.J.             | Cambridge Law Journal   |
| C.M.L.Rev.         | Common Market Law Review  |
| C.Y.E.L.S.         | Cambridge Yearbook of European Legal Studies  |
| California L. Rev. | California Law Review   |
| Cass. Ass. plén.   | Cour de cassation, assemblée plénière   |
| Cass. civ.         | Cour de cassation, chambre civile   |
| Cass. comm.        | Cour de cassation, chambre commerciale  |
| Cass. crim.        | Cour de cassation, chambre criminelle   |
| Cass. req.         | Cour de cassation, chambre des requêtes   |
| CB                 | Chief Baron of the Court of Exchequer   |
| CESR               | Committee of European Securities Regulators   |
| ch. corr.          | chambre correctionnelle   |
| chap.              | chapitre  |
| Chr.               | chronique   |
| CJ                 | Chief justice   |
| Cl & Fin           | Clark & Finnelly's House of Lords Cases   |
| Co Rep             | Coke's King's Bench Reports   |
| Col. L.Rev.        | Columbia Law Review   |
| Col. J. Eur. L.    | Columbia Journal of European Law  |
| Cornell L. Rev.    | Cornell Law Review  |
| CuLT               | Current Legal Theory  |
| D.                 | Dalloz/Digesten   |
| d.h.               | das heißt   |
| D.H.               | Recueil Dalloz hebdomadaire (dans le recueil Dalloz), zitiert für Verweise vor 1941 |
| dbr                | Der Betriebsrat   |
| DCFR               | Draft Common Frame of Reference   |
| ders.              | derselbe  |
| dies.              | dieselbe(n)   |
| DÖV                | Die Öffentliche Verwaltung  |
| DRiZ               | Deutsche Richterzeitung   |
| DVBl.              | Deutsches Verwaltungsblatt  |
| E.D.C.E.           | Études et documents du Conseil d'État   |
| Edinburgh L. Rev.  | Edinburgh Law Review  |
| E.L. Rev.          | European Law Review   |
| E.P.L.             | European Public Law   |
| e.V.               | eingetragener Verein  |
| EAG                | Europäische Atomgemeinschaft  |
| ebd.               | ebenda  |
| EBOR               | European Business Organization Law Review   |
| ECFR               | European Company and Financial Law Review   |
| ECRL               | European Review of Contract Law   |

|                 |  |
|-----------------|--|
| EFTA            | European Free Trade Association/Europäische Freihandels-<br>assoziatio           |
| EG              | Europäische Gemeinschaft   |
| EGMR            | Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte                                      |
| EGV             | Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft                               |
| EJIL            | European Journal of International Law  |
| EJLS            | European Journal of Legal Studies  |
| ELJ             | European Law Journal   |
| ELR             | European Law Reporter  |
| EMRK            | Europäische Menschenrechtskonvention   |
| Eng. Rep.       | English Reports  |
| ERPL            | European Review of Private Law   |
| ESMA            | European Securities and Markets Authority  |
| ESRB            | European Systemic Risk Board   |
| EU              | Europäische Union  |
| EuG             | Gericht der Europäischen Union   |
| EuGH            | Gerichtshof der Europäischen Union   |
| EuGöD           | Gericht für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union                       |
| EuGRZ           | Europäische Grundrechte-Zeitschrift  |
| EuGVÜ           | Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsüberein-<br>kommen                |
| EUI             | European University Institute  |
| EuR             | Europarecht  |
| Eur. Pub. L.    | European Public Law  |
| EUV             | Vertrag über die Europäische Union   |
| EuZ             | Zeitschrift für Europarecht  |
| EuZW            | Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht                                     |
| EWG             | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  |
| EWS             | Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht  |
| Ex.             | Exchequer Reports  |
| Fasc.           | fascicule  |
| f./ff.          | folgende   |
| FAZ             | Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland                                   |
| fo.             | folio  |
| FS              | Festschrift  |
| Fn.             | Fußnote  |
| GA              | Generalanwalt  |
| GATT            | General Agreement on Tariffs and Trade/<br>Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen |
| Gaz. Pal.       | Gazette du palais  |
| GD              | Generaldirektion   |
| Georgetown L.J. | Georgetown Law Journal   |
| GG              | Grundgesetz  |
| ggf.            | gegebenenfalls   |
| GOBVerfG        | Geschäftsordnung des Bundesverfassungsgerichts                                   |
| GPR             | Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht   |
| GS              | Gedächtnisschrift  |
| GVG             | Gerichtsverfassungsgesetz  |
| GWB             | Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen   |



|                          |  |
|--------------------------|--|
| Harvard Intern. L.J.     | Harvard International Law Journal  |
| Harvard L. Rev.          | Harvard Law Review   |
| Hen.                     | Henry  |
| HFR                      | Humboldt Forum Recht   |
| h.M.                     | herrschende Meinung  |
| Hofstra L. Rev.          | Hofstra Law Review   |
| Hrsg.                    | Herausgeber  |
| HS                       | Halbsatz   |
| IATE                     | Inter Active Terminology for Europe  |
| I.CON                    | International Journal of Constitutional Law  |
| ICLQ                     | International and Comparative Law Quarterly  |
| ILSA                     | International Law Students Association   |
| ILSA J. Int'l & Comp. L. | ILSA Journal of International and Comparative Law  |
| J. Leg. Stud.            | Journal of Legal Studies   |
| JA                       | Juristische Arbeitsblätter   |
| JB1.                     | Juristische Blätter  |
| JCMS                     | Journal of Common Market Studies   |
| JCP G                    | Jurisclasseur périodique général   |
| jew.                     | jeweils  |
| JR                       | Juristische Rundschau  |
| Jura                     | Juristische Ausbildung   |
| JuS                      | Juristische Schulung   |
| JZ                       | Juristenzeitung  |
| Kfz                      | Kraftfahrzeug  |
| KB                       | Law Reports, King's Bench (1901–1952)  |
| KLJ                      | King's Law Journal   |
| L.Q.R.                   | Law Quarterly Review   |
| LeGes                    | Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für<br>Gesetzgebung (SGG) und der Schweizerischen Evaluations-<br>gesellschaft (SEVAL) |
| LG                       | Landgericht  |
| lib.                     | liber  |
| liv.                     | livre  |
| LJ                       | Lordjustice  |
| Lloyd's Rep              | Lloyd's Law Reports  |
| Loy. L. Rev              | Loyola Law Review  |
| LSE                      | London School of Economics   |
| M&W                      | Meeson & Welsby's Exchequer Reports  |
| m.w.N.                   | mit weiteren Nachweisen  |
| Mich.                    | Michaelmas   |
| Mich. L. Rev.            | Michigan Law Review  |
| Military L. Rev.         | Military Law Review  |
| Minnesota L. Rev         | Minnesota Law Review   |
| MLR                      | Modern Law Review  |
| MPIfG                    | Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung   |
| MR                       | Master of the Rolls  |

|                  |   |
|------------------|---|
| N.F.             | Neue Folge  |
| N.I.L.R.         | Northern Ireland Law Reports  |
| N.S.             | New Series  |
| N.Y.U. L. Rev.   | New York University Law Review  |
| ND               | Nachdruck   |
| NJW              | Neue juristische Wochenschrift  |
| Nr.              | Nummer  |
| NStZ             | Neue Zeitschrift für Strafrecht   |
| NVwZ             | Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht                                   |
| NZA              | Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht                                       |
| NZG              | Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht                                 |
| ÖBA              | Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen                       |
| obs.             | observation   |
| OJLSt.           | Oxford Journal of Legal Studies   |
| ÖJZ              | Österreichische Juristen-Zeitung  |
| OLG              | Oberlandesgericht   |
| ÖZöR             | Österreichische Zeitschrift für Öffentliches Recht                      |
| P.L.             | Public Law  |
| para.            | paragraph   |
| PECL             | Principles of European Contract Law                                     |
| pl.              | plea  |
| pr.              | Principium  |
| QB               | Law Reports, Queen's Bench (1952–)                                      |
| RebelsZ          | Rebels Zeitschrift für ausländisches und internationales<br>Privatrecht |
| rapp.            | rapport(eur)  |
| RdA              | Recht der Arbeit  |
| RDC              | Revue des Contrats  |
| Repr.            | Reprint   |
| Rev. hist. droit | Revue Historique de Droit français et étranger                          |
| Rev. Litig.      | Review of Litigation  |
| RIDC             | Revue Internationale de Droit Comparé                                   |
| RIW              | Recht der internationalen Wirtschaft                                    |
| RMC              | Revue du Marché Commun et de l'Union Européenne                         |
| Rn.              | Randnummer  |
| Rs.              | Rechtssache   |
| RSCAS            | Robert Schuman Centre for Advanced Studies                              |
| RTD civ.         | Revue trimestrielle de droit civil                                      |
| RTDeur.          | Revue trimestrielle de droit européen                                   |
| RW               | Rechtswissenschaft  |
| s.               | siehe   |
| S.               | Seite   |
| S.C. (H.L.)      | Session Cases, House of Lords   |
| S.Ct.            | Supreme Court Reporter  |
| SALJ             | South African Law Journal   |
| SJZ              | Süddeutsche Juristenzeitung   |
| Slg.             | Sammlung  |

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Sp.                      | Spalte  |
| Stanford L.Rev.          | Stanford Law Review   |
| StGB                     | Strafgesetzbuch   |
| Taunt.                   | Taunton's Common Pleas Reports  |
| Texas International L.J. | Texas International Law Journal   |
| Tit.                     | Titel   |
| Tulane L.Rev.            | Tulane Law Review   |
| u.a.                     | unter anderen/m   |
| U. Cinn. L. Rev.         | University of Cincinnati Law Review   |
| U.S.                     | United States Supreme Court Reports   |
| u.s.w.                   | und so weiter   |
| u.U.                     | unter Umständen   |
| UAbs.                    | Unterabsatz   |
| UKHL                     | United Kingdom House of Lords (Neutral Citation)                                |
| UKPC                     | United Kingdom Privy Council (Neutral Citation)                                 |
| UKSC                     | United Kingdom Supreme Court (Neutral Citation)                                 |
| UN                       | United Nations/Vereinte Nationen  |
| Urt.                     | Urteil  |
| v.                       | vom   |
| Vaughan                  | Vaughan's Common Pleas Reports  |
| VerfO                    | Verfahrensordnung   |
| VerwArch.                | Verwaltungsarchiv   |
| vgl.                     | vergleiche  |
| VuR                      | Verbraucher und Recht   |
| W.L.R.                   | Weekly Law Reports  |
| WM                       | Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht                                      |
| WRP                      | Wettbewerb in Recht und Praxis  |
| WTO                      | World Trade Organization/Welthandelsorganisation                                |
| WVRK                     | Wiener Vertragsrechtskonvention   |
| Yale L. J.               | Yale Law Journal  |
| ZaöRV                    | Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht                |
| z.B.                     | zum Beispiel  |
| z.T.                     | zum Teil  |
| ZESAR                    | Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht                           |
| ZEuP                     | Zeitschrift für Europäisches Privatrecht  |
| ZEuS                     | Zeitschrift für Europarechtliche Studien  |
| ZfRV                     | Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung |
| ZG                       | Zeitschrift für Gesetzgebung  |
| ZGB                      | Zivilgesetzbuch   |
| ZGE/IPJ                  | Zeitschrift für Geistiges Eigentum/Intellectual Property Journal                |
| ZHR                      | Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht                       |
| ZInsO                    | Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht                                      |
| ZIP                      | ZIP – Zeitschrift für Wirtschaftsrecht  |

|           |  |
|-----------|--|
| ZNR       | Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte  |
| ZRph      | Zeitschrift für Rechtsphilosophie  |
| ZfRV      | Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und<br>Rechtsvergleichung |
| ZSR       | Zeitschrift für schweizerisches Recht  |
| ZSS (GA)  | Zeitschrift der Savignystiftung – Germanistische Abteilung                         |
| ZSS (RA)  | Zeitschrift der Savignystiftung – Romanistische Abteilung                          |
| ZVglRWiss | Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft                                   |
| ZZP       | Zeitschrift für Zivilprozessrecht  |



## Einleitung

Die Europäische Union ist zuvörderst eine Rechtsgemeinschaft, wie es schon *Walter Hallstein* treffend ausdrückte<sup>1</sup>: Sie ist durch Recht geschaffen, und sie schafft als nunmehr autonome Rechtsordnung höchst produktiv ihr eigenes Recht. Die von *Hallstein* im Jahre 1973 beobachtete Dominanz des Rechtlichen in Europa hat sich bis heute erhalten<sup>2</sup>. Trotz großer Anstrengungen und vieler gutgemeinter Bemühungen ist es bislang nicht gelungen, Europa darüber hinaus auch als politische und emotionale Einheit zu formen<sup>3</sup>. So weist nicht nur die demokratische Einbindung der Bürger auf europäischer Ebene nach wie vor große Defizite auf<sup>4</sup>.

Über den vielen gar nicht zu bestreitenden Unzulänglichkeiten geraten die gewaltigen Errungenschaften des europäischen Projekts freilich allzu leicht außer Blick. Diese liegen gar nicht so sehr in den wirtschaftlichen Vorteilen eines offenen Binnenmarktes als vielmehr in der Etablierung einer heute für selbstverständlich gehaltenen Friedensordnung, in der Konflikte nicht mehr mit Waffen im Felde, sondern mit Argumenten in der politischen Auseinandersetzung und stetig zunehmend im Rechtsstreit vor Gericht ausgetragen werden. Während Europa in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Kriegen von barbarischer Gewalt versank, erstand es in der zweiten Hälfte wieder als eine Zivilisation des Rechts<sup>5</sup>. Die Wahrung

---

<sup>1</sup> *Hallstein*, Die Europäische Gemeinschaft, S. 31; zustimmend etwa auch *Reding*, ZEuS 14 (2011), 559, 561. Dies gilt ungeachtet allen Streits um ihre inhaltliche Ausrichtung als beschränkte Wirtschafts- oder umfassende politische Gemeinschaft.

<sup>2</sup> Dies gilt auch und sogar besonders im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Überwindung der sogenannten Finanzkrise. Denn unabhängig davon, ob diese Maßnahmen sich im Rahmen des Unionsrechts bewegen oder nicht, versuchen doch alle politischen Akteure ihr Handeln als ein rechtmäßiges und rechtsförmiges Verhalten zu legitimieren und auch ihre Gegner müssen auf den dadurch begründeten Rechtsdiskurs eingehen. So erweist sich die Diskussion als genuin rechtlich. Vgl. exemplarisch EuGH, Urт. v. 27.11.2012, C-370/12 (*Pringle ./. Ireland*), Slg. 2012, I-0000 und dazu die Anmerkung von *Ruffert* und *Thym* in JZ 2013, 257 ff.

<sup>3</sup> Vgl. grundlegend *Haltern*, Europarecht und das Politische.

<sup>4</sup> Zu der im Vergleich zu den Mitgliedstaaten geringeren demokratischen Ausgestaltung der Europäischen Union siehe BVerfG, Urт. v. 30.6.2009, 2 BvE 2 und 5/08, 2 BvR 1010, 1022, 1259/08 und 182/09 (*Lissabonvertrag*), BVerfGE 123, 267, Rn. 260 ff.

<sup>5</sup> Zur Prägung der Europäischen Union durch das Recht siehe nur *Mengozzi*, Il Diritto dell'Unione Europea 2011, 585, 586 ff.